

Mittwoch, 10. Juli 2024, Stadtausgabe / Stadtteile

Die „Kinder-Helden“ suchen Mentoren und Mentorinnen

Frankfurt - Infoveranstaltung am 15. Juli findet online statt

VON SONJA THELEN

Die gemeinnützige Organisation „Kinder-Helden“ stellt Grundschulkindern mit erschwerten Startbedingungen seit fast zehn Jahren ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren zur Seite. Derzeit sind rund 90 Kinder in Frankfurt in einem sogenannten Tandem. Das bedeutet, dass sie abgestimmt auf ihren individuellen Förderbedarf für mindestens ein Schuljahr von einem passenden Mentor oder einer passenden Mentorin begleitet werden, erläutert Stephanie Fenske vom Frankfurter „Kinder-Helden“-Standort.

Diese helfen den Kindern, sich in Schulfächern, in denen sie Schwierigkeiten haben, zu verbessern oder generell mehr Selbstvertrauen zu entwickeln.

In Frankfurt sind derzeit die Theobald-Ziegler-Schule in Eckenheim, die Günderrode- und die Ackermansschule im Gallus sowie die Holzhausenschule im Westend Kooperationspartner.

Für rund 20 Kinder sucht die gemeinnützige Organisation in Frankfurt aktuell noch Mentoren und Mentorinnen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Als Lohn winkt die positive Entwicklung der Schützlinge.

Zentrales Ziel der Organisation „Kinder-Helden“ ist das Herstellen von Bildungsgerechtigkeit. „Herkunft und Umfeld sollen nicht darüber entscheiden, welche Türen einem Kind auf seinem Bildungsweg offenstehen“, so beschreibt es Stephanie Fenske.

Auf ihre neue Rolle bereitet die Organisation die Mentoren und Mentorinnen mit einem Einführungsworkshop vor und begleitet sie während der gesamten Tandemzeit mit dem Kind. Gemeinsame Gruppenaktivitäten wie Zoo- oder Museumsbesuche runden das Angebot ab.

Wer Interesse an dieser Aufgabe hat und mehr erfahren möchte, kann